

FEBRUAR
2025

FILMBÜHNE
CALIGARI



**Stummfilm mit
Live-Musik**

PANZERKREUZER
POTEMKIN

SEITE 34

**goEast
präsentiert**
ARCHITECTON

SEITE 17

**Rückblende –
Film ab!**

THE ROOM NEXT DOOR

SEITE 16

**Traumkino
für Kinder**

SEITE 48

**Caligari
barrierefrei**

SEITE 22

Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 23 – 28



ZUM HR2-HÖRFEST

... zeigen wir einen Konzertfilm mit Paolo Conte, und Charly Hübner begleitet Element of Crime auf einer besonderen Tour durch Berlin.

PAOLO CONTE ALLA SCALA 12

ELEMENT OF CRIME IN WENN ES
DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN 13

SING – DIE SHOW DEINES LEBENS 48

FASZINATION BERGE



Berge haben eine hohe Anziehungskraft für Menschen. Vom Willen die höchsten Gipfel zu bezwingen und von anderen Arten sich den Bergen zu widmen, berichten drei Filme im Februar sowie im März VIA SEDNA über eine rein weiblich besetzte Segel- und Klettertour in Grönland.

WIRKLICH OBEN BIST DU NIE –
REINHARD KARL 18

THE LAST EXPEDITION 37

BERGFAHRT –
REISE ZU DEN RIESEN 39

VIA SEDNA im März

DIE ROSSELLINIS



19

Alessandro Rossellinis Film über seine Familie ist für uns Anlass, auch einige Filme aus dem großen Werk von Roberto Rossellini und seiner Tochter Isabella zu zeigen.

THE ROSSELLINIS	11
BLUE VELVET	19
ROM, OFFENE STADT	41
BIG NIGHT	42
THE SADDEST MUSIC IN THE WORLD	44



06

FILMSTADT WIESBADEN

Zum 80. Gedenntag der Befreiung von Auschwitz präsentieren die Wiesbadener Filmemacher Andrzej Klamt und Peter Hartl einen Teil der Interviews, die sie für die ZDF-Redaktion Zeitgeschichte in Kooperation mit der Jewish Claims Conference erstellt haben.

ZEUGNISSE – INTERVIEWFILME MIT HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN

06

IM SCHATTEN DER TRÄUME



31

Ein neuer Dokumentarfilm würdigt Leben und Werk des Komponisten Michael Jary und des Texters Bruno Balz, die als Team unvergessene Melodien geschaffen haben. Dazu zeigen wir und auch das Murnau-Filmtheater Höhepunkte ihres filmischen Schaffens.

LA HABANERA	15
IM SCHATTEN DER TRÄUME	31
AMPHITRYON – AUS DEN WOLKEN KOMMT DAS GLÜCK	35
DIE GROSSE LIEBE	43

SA 01.02. 17:30 OmU
SO 02.02. 20:00 OmU



REGIE

Georges Gachot

BUCH

Georges Gachot,
Paolo Poloni

KAMERA

Filip Zumbrunn

MUSIK

Ernest McCarty,
Nils Petter Molvaer

MIT

Erroll Garner,
Jim Doran,
Kim Garner,
Martha Glaser,
Ernest McCarty,
Dan Morgenstern,
Rosalyn Noisette,
Jimmie Smith,
Brian Torff

MISTY

MISTY – THE ERROLL GARNER STORY

CH/F/D 2024, 100 Min., FSK: beantragt

Der geniale Autodidakt und Pianist Erroll Garner hat den Jazz für immer geprägt. Sein Stück Misty, das er angeblich zwischen zwei Konzerten im Flugzeug komponierte, wurde sofort zu einem der großen Jazz-Standards und ist bis heute eine der meist gecoverten Balladen der Welt. Wer war der Mann hinter dem stets freundlichen Lächeln aus den Ghettos von Pittsburgh, dessen Talent ihn auf die größten internationalen Bühnen brachte?

Das musikalische Porträt ruft in atmosphärischen Bildern das Leben und die Melodien von Erroll Garner in Erinnerung und lässt seine Tochter, seine Ehefrau, die Musiker seines Trios sowie weitere Weggefährter*innen zu Wort kommen. Obwohl er vordergründig den Mainstream bediente, war Garner unkonventionell und eigensinnig. Den schwarzen und weißen Tasten entlockte er in seinen Improvisationen einen Regenbogen an Klangfarben. Seine Managerin Martha Glaser sorgte durch eine Klausel in seinen Verträgen dafür, dass bei Garners Auftritten keine Segregation stattfand.

Garners Leben und seinen Jazz zu betrachten, bedeutet auch, die entscheidenden Dekaden der USA zwischen den 50er- und 70er-Jahren nachzuzeichnen, in denen der amerikanische Traum geboren wurde und wieder verloren ging. Das Amerika zwischen Wirtschaftsboom, Rassismus und Vietnamkrieg.



SA 01.02. 20:00 **OMU**
MO 03.02. 20:00 **DF**
DI 04.02. 17:30 **DF**

BEST OF 2024

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

[EN FANFARE]

F 2024, 103 Min., FSK: ab 0

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals ausgleichen und seinem Bruder die eine Chance geben, die dieser nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen ...

Ein Kino der Superlative hat Regisseur Emmanuel Courcol mit diesem Film geschaffen: Eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält. Benjamin Lavernhe (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL) und Pierre Lottin (EIN TRIUMPH) sind brillant in dieser großen filmischen Erzählung von zwei Männern, die Brüder werden und erst dadurch die Welt verstehen.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



REGIE

Emmanuel Courcol

BUCH

Emmanuel Courcol,
Irène Muscari,
Oriane Bonduel

KAMERA

Maxence Lemonnier

MUSIK

Michel Petrossian

MIT

Benjamin Lavernhe,
Pierre Lottin,
Sarah Suco,
Jacques Bonnaffé,
Clémence
Massart-Weit,
Anne Loiret

SO 02.02. 17:30



FILMSTADT WIESBADEN

ZEUGNISSE – INTERVIEWFILME MIT HOLOCAUST- ÜBERLEBENDEN

D 2024, 100 Min., FSK: ungeprüft

Sie haben alles mit eigenen Augen gesehen, mit Schmerzen erlitten, mit oft übermenschlicher Kraft überlebt. Wer heute noch aus eigener Anschauung von nationalsozialistischem Judenhas, von Verfolgung und Völkermord berichten kann, ist weit über 80 Jahre alt. Umso wichtiger ist es, die wertvollen Zeugnisse Überlebender der Nachwelt zu bewahren. Für ein Gemeinschaftsprojekt der ZDF-Redaktion Zeitgeschichte (Leitung: Stefan Brauburger, Redaktion: Stefan Mausbach) mit der Jewish Claims Conference (Ruth Kinet, Cornelia Levi) haben die Wiesbadener Filmautoren Andrzej Klamt und Peter Hartl 16 Überlebende der Shoah zu ihren Erinnerungen befragt. In den daraus montierten Zeugnissen kommen die Befragten eindringlich und ausführlich zu Wort. Es sind erschütternde Erlebnisberichte und zugleich Mut machende Dokumente von Menschlichkeit, Kraft und Überlebenswillen; inständige Plädoyers gegen Verleugnung und Verdrängung.

Zum 80. Gedenktag der Befreiung von Auschwitz zeigt die Caligari FilmBühne drei beispielhafte Zeugnisse der Shoah-Überlebenden Charlotte Knobloch, Walter Frankenstein und Leon Weintraub. Weitere Zeugnisse sind in der ZDF-Mediathek abrufbar.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Andrzej Klamt,
Peter Hartl

BUCH

Andrzej Klamt,
Peter Hartl

KAMERA

Anthony R. Miller

MIT

Walter Frankenstein,
Charlotte Knobloch,
Leon Weintraub

SCHNITT

Barbara Zosel

ZU GAST

Andrzej Klamt und Peter
Hartl, Filmautoren



MO 03.02. 17:30

IN MEMORIAM KARIN BAAL

DIE HALBSTARKEN

BRD 1956, 97 Min., FSK: ab 16

Berlin, in den 1950er-Jahren. Der 19-jährige Freddy ist von zu Hause abgehauen, weil er die Tyrannei seines kleinbürgerlichen Vaters nicht mehr ertragen konnte. Mittlerweile ist er zum Anführer einer Jugendbande aufgestiegen, die sich mit Gaunereien durchs Leben schlägt. Eines Tages wird Freddy, der gerade seinen „größten Coup“ vorbereitet, von seinem jüngeren Bruder gebeten, dem hoch verschuldeten Vater finanziell unter die Arme zu greifen. Seiner Mutter zuliebe willigt Freddy ein ...

Karin Baal wurde mit ihrem ersten Film berühmt, der auch für den Regisseur der Erstling war und für Aufruhr im deutschen Kino der 50er-Jahre sorgte. Der Film über Jugendliche zur Zeit des Wirtschaftswunders wurde rasch zu einem Kultfilm und hat auch heute nichts von seiner Intensität verloren. Später spielte Karin Baal in zahlreichen Edgar-Wallace-Filmen und in Serien wie „Liebling Kreuzberg“. 2018 wurde sie mit dem Götze-George-Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet, am 26.11.24 verstarb sie im Alter von 84 Jahren.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Georg Tressler

BUCH

Will Tremper,
Georg Tressler

KAMERA

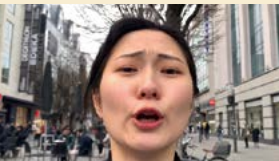
Heinz Pehlke

MUSIK

Martin Böttcher

MIT

Horst Buchholz,
Karin Baal,
Christian Doermer,
Jo Herbst



NEUE STIMMEN AUS HESSEN – KURZFILMPROGRAMM

D 2024, 90 Min., FSK: ungeprüft

Noch bis zum 23. Februar 2025 läuft im Filmmuseum Frankfurt die Sonderausstellung „Neue Stimmen. Deutsches Kino seit 2000“, über das facettenreiche und vielfältige Filmschaffen in Deutschland seit 2000. Hierfür haben Studierende des Masters „Filmkultur“ der Goethe-Universität Frankfurt das Kurzfilmprogramm „Coming Out of Hessen“ kuratiert, das den Fokus auf Probleme junger Menschen legt.

Im Anschluss an die Vorführung besteht Gelegenheit, die unterschiedlichen Themen im Gespräch mit unseren Gästen zu vertiefen und zu diskutieren. Das Kurzfilmprogramm „Coming Out of Hessen“ gibt jungen hessischen Filmemacher*innen eine Bühne und Stimme.

LEERE ORTE

(2018) von Sheila Mae Breker; 07:12

GELBES RECHTECK

(2023) von Janis Schmidt; 06:07

ANGST

(2024) von Lenard Lüdemann
(LennyWestend); 09:20

THE MONSTER HAS ALWAYS LIVED HERE

(2024) von Mia Beisert; 12:09

THE SHIP OF THESEUS

von Thanh-Giang Nguyen; 14:00

NA?

(2023) von Hwihyeon Yoo; 04:27

DAS NICHT GELEBTE LEBEN

(2022) von Veve Kiselev; 10:15

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

ZU GAST

Die Filmemacher*innen



MI 05.02. 16:30 DF
DO 06.02. 19:30 OmU
FR 14.02. 16:30 DF

FILMLAND IRAN

DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

(DANE-YE ANJIR-E MA'ABED)

D/F/IRN 2024, 167 Min., FSK: ab 12,
FBW: besonders wertvoll

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift. Obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken.

Während der strenggläubige Familienvater mit der psychischen Belastung durch seinen neuen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter Rezvan und Sana von den Ereignissen schockiert und elektrisiert. Seine Frau Najmeh wiederum versucht verzweifelt, alle zusammenzuhalten.

Eine zornige und unverblünte Abrechnung mit dem Unrechtsregime im Iran, erzählt als brillanter, atemloser Politthriller und ergänzt mit authentischen Bildern der Proteste im Herbst 2022, die das Land in seinen Grundfesten erschütterten. Ein unter schwierigen Umständen heimlich im Iran gedrehter Film, der Mohammad Rasoulof zur Flucht aus seinem Heimatland zwang.

Deutschlands Kandidat für den Oscar als bester internationaler Film.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Mohammad Rasoulof

BUCH

Mohammad Rasoulof

KAMERA

Pooyan Aghababaei

MUSIK

Karzan Mahmood

MIT

Mahsa Rostami,
Missagh Zareh,
Niusha Akhshi,
Soheila Golestani,
Setareh Maleki



MI 05.02. 20:00 OmU



REGIE

Clint Eastwood

BUCH

Jo Heims,
Dean Riesner

KAMERA

Bruce Surtees

MUSIK

Dee Barton

MIT

Clint Eastwood,
Jessica Walter,
Donna Mills,
John Larch,
Jack Ging

MISTY

SADISTICO – WUNSCHKONZERT FÜR EINEN TOTEN

(PLAY MISTY FOR ME)

USA 1971, 102 Min., FSK: ab 16

Schon seit Jahren arbeitet David Garver bei einem Radiosender in einer kleinen Stadt in Kalifornien als DJ. Jeden Abend, kurz nachdem er seine Anmoderation gemacht hat, kommt auf die Minute genau ein Anruf einer Frau, die sich immer den Jazzsong „Misty“ wünscht. Eines Abends, als David in seiner Stammkneipe einkehrt, lernt er Evelyn kennen, die sich recht schnell als die geheimnisvolle Anruferin zu erkennen gibt. Was für David nur einer von vielen One-Night-Stands gewesen ist, ist für Evelyn aber weitaus mehr. Als sie bemerkt, dass dieser ihre Avancen und Anrufe nicht erwidert, beschattet sie ihn, taucht Tag und Nacht bei ihm auf und gewinnt immer mehr Einfluss auf sein Privatleben ...

Clint Eastwood feierte mit diesem Thriller über psychotische Obsessionen sein Regie debüt, in dem er zum ersten Mal seine Liebe zum Jazz auf der Leinwand zeigte. Erroll Garners „Misty“ ist nicht nur ein musikalisches Highlight in SADISTICO, sondern auch ein Beispiel für Eastwoods Liebe zum Jazz. Ebenso setzt er in seinem Debüt seine kalifornische Heimat grandios in Szene.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 06.02. 17:30 OmU
SA 08.02. 18:00 OmU

DIE ROSSELLINIS THE ROSSELLINIS

I/LET 2020, 90 Min., FSK: beantragt

Ein Dokumentarfilm, der das Leben und Vermächtnis des berühmten Regisseurs Roberto Rossellini aus der Perspektive seines Enkels Alessandro beleuchtet. Der Film begleitet Alessandro auf einer persönlichen Reise, in der er sich mit der komplexen Geschichte seiner Familie auseinandersetzt, während er zugleich seinen eigenen Weg als Filmemacher findet. Obwohl Alessandro als Fotograf bereits zahlreiche Herausforderungen gemeistert hat, fühlt er den Druck, der mit dem berühmten Namen Rossellini einhergeht. Mit 55 Jahren entschließt er sich, sich dieser Herausforderung zu stellen, indem er seinen ersten Film realisiert – ein mutiger und kreativer Schritt, der die Beziehungen und Dynamiken innerhalb seiner Familie ins Zentrum rückt.

Wir zeigen in einer kleinen Reihe zu den Rosselinis am 12.02., 20 Uhr, den Klassiker BLUE VELVET mit Isabella Rosselini von David Lynch, am 24.02., 17.30 Uhr, Roberto Rosselinis ROM, OFFENE STADT, mit dem er den Neorealismus begründete. Weitere Filme der Reihe mit Isabella Rosselini: Am 24.02., 20 Uhr, ist BIG NIGHT von Campbell Scott und Stanley Tucci zu sehen und am 26.02., 20 Uhr, läuft THE SADDEST MUSIC IN THE WORLD von Guy Maddin.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Alessandro Rossellini,
Lorenzo d'Amico de
Carvalho

BUCH

Andrea Paolo Massara,
Alessandro Rossellini,
Davis Simanis Jr.

KAMERA

Valdis Celmins

MUSIK

Stefano Brunetti,
Ruggero Catania,
Luigi De Gaspari,
Elisabetta Spada,
Margherita Vicario

MIT

Alessandro Rossellini,
Marcella De Marchis,
Isabella Rossellini,
Renzo Rossellini,
Roberto Rossellini,
Anna Magnani,
Ingrid Bergman



FR 07.02. 17:30 OmU
SO 09.02. 20:00 OmU



REGIE

Giorgio Testi

BUCH

Giorgio Testi

KAMERA

Luca Ciuti,
James Rhodes

MUSIK

Paolo Conte

MIT

Paolo Conte

HR2-HÖRFEST

PAOLO CONTE ALLA SCALA

I 2024, 106 Min., FSK: ab 0

Am 19. Februar 2023 öffnete das Teatro alla Scala seine Türen zu einem Ereignis von außergewöhnlicher Bedeutung für die italienische Kultur: Paolo Conte gab mit seinem Instrumentalisten*innen-Ensemble ein Konzert mit einer speziell für diesen Anlass entworfenen Setlist. Zum ersten Mal überhaupt hat das berühmteste Opernhaus der Welt einem nicht klassischen Musiker einen Auftritt gewährt, und damit zunächst einen Sturm der Entrüstung ausgelöst.

Das außergewöhnliche und einmalige Konzert wurde natürlich dennoch zu einem rauschenden Erfolg, der in dem Dokumentarfilm von Regisseur Giorgio Testi in Gänze nachzuerleben ist. Mit eindrucksvollen Aufnahmen von Proben und Backstage-Momenten zeigt er den öffentlichkeitsscheuen Künstler zudem so nah wie selten. Darüber hinaus erzählt Conte über sich und seine besondere Beziehung zur Musik.

Dieser Film ist auch eine Hommage an eine außergewöhnliche Karriere und ein Zeugnis des musikalischen Vermächtnisses von Paolo Conte.

»Ein höchst eleganter Konzertfilm, der Conte beim Wort nimmt und Bildfolgen zu Musik werden lässt. Die verdient es, ihre maximale Wirkung auf großer Leinwand zu entfalten.« Der Standard

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und hr2-kultur



FR 07.02. 20:00
SO 09.02. 18:00

HR2-HÖRFEST

ELEMENT OF CRIME IN WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN

D 2024, 93 Min., FSK: ab 0

Es geht um Musik, Freundschaft, eine Haltung zur Welt und um das Geheimnis, 40 Jahre Musik zusammen zu machen. „Element of Crime“ wurde 1985 gegründet und ist seitdem aus der deutschen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Sie gilt als die bekannteste unbekannteste oder die unbekannteste bekannte Band des deutschen Sprachraums.

Was sind das für Künstler? Wie wurden sie zu dem, was sie sind? Regisseur Charly Hübner geht diesen Fragen mit viel Feingefühl nach. Er folgt der Band auf einer Tournee durch Berlin, die eigens für diesen Film organisiert wurde, und führt das Publikum zu Orten, die stellvertretend für die Entwicklung der Band stehen. Wir sehen die Mauerstadt Berlin, erfahren von den wichtigsten Weggefährt*innen, von New York, John Cale, London, Düsseldorf, Ata Tak, dem Ende der Neuen Deutschen Welle und dem Anfang von Element of Crime. Dabei kommt Hübners Film ohne jede Nostalgie aus. Schließlich ist die Band viel zu lebendig – im Grunde auf dem Höhepunkt ihres Schaffens.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne und hr2-kultur



REGIE

Charly Hübner

MUSIK

Element of Crime

MIT

Sven Regener,
Jakob Ilja,
Richard Pappik,
Maike Rosa Vogel,
Florian Horwarth,
Isolation Berlin,
Charly Hübner

SA 08.02. 20:00



REGIE

Florian Frerichs

BUCH

Florian Frerichs,
Martina van Delay

KAMERA

Konstantin Freyer

MUSIK

Tuomas Kantelinen

MIT

Nikolai Kinski,
Laurine Price,
Detlev Buck,
Nora Islei,
Patrick Mölleken,
Bruno Eyrton,
Sharon Kovacs,
Rodney Charles,
Katharina Gerhardt,
Christoph Moreno

NEUES DEUTSCHES KINO

TRAUMNOVELLE

D 2024, 109 Min., FSK: ab 16

Berlin ist eine Stadt der Träume und Albträume gleichermaßen. Hinter den Fassaden der teils ruinösen, teils futuristischen Bauten verbergen sich menschliche Höhen und Abgründe. Die Straßen und Trassen der Stadt sind die Nervenstränge eines postindustriellen Molochs, sind die Blutbahnen einer urbanen Welt – vordergründig von betörender Schönheit, doch mit der Rückseite eines Leprösen.

TRAUMNOVELLE ist eine moderne Adaption von Arthur Schnitzlers gleichnamiger Erzählung, in der eine Frau ihrem Mann erklärt, Fantasien mit anderen Männern zu haben, und so in ihm den Wunsch nach eigenen Abenteuern auslöst.

Regisseur Florian Frerichs filmisches Juwel entführt in eine Welt der geheimen Begierden und gesellschaftlichen Maskeraden.

»Kinski (...) hat eine fesselnde Leinwandpräsenz und ist auf seiner Reise durch den sexuellen Kaninchenbau überzeugender als Tom Cruise es je war.« Frank Scheck, Hollywood Reporter

»Die Fahrt durch die Seelen zweier Bildungsbürger liefert dem Publikum eine höchst unterhaltsame, erotisch bewegende und spannungsgeladene Filmnovelle.«
Klaus Fricke, NWZ

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne

IM SCHATTEN DER TRÄUME

LA HABANERA

D 1937, 100 Min., FSK: ungeprüft

Am 16. und 22. Februar zeigen wir IM SCHATTEN DER TRÄUME und begleitend dazu einige Filme mit den subversiven Liedern von Michael Jary und Bruno Balz. Viele davon für Zarah Leander – so auch „Der Wind hat mir ein Lied erzählt“ (La Habanera), zu dem der Songtext von Bruno Balz stammt, die Musik allerdings von Lothar Brühne. Es war der letzte Film von Detlef Sierck, bevor er in die USA emigrierte, um der drohenden Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. Zarah Leander spielt eine junge Schwedin, die nach Puerto Rico kommt, sich in einen selbstherrlichen, reichen Großgrundbesitzer verliebt und ihren Fehler erst später erkennt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

100. GEBURTSTAG JACK LEMMON

MANCHE MÖGEN'S HEISS

(SOME LIKE IT HOT)

USA 1959, 121 Min., FSK: ab 16

Am 8. Februar wäre Jack Lemmon 100 Jahre alt geworden. Durch Billy-Wilder-Filme wurde er bekannt, jahrelang bildete er mit Walter Matthau eines der beliebtesten Komikerduos, zweimal gewann er den Oscar. Legendär ist die mit herrlichem Witz und spritzigen Dialogen erzählte temporeiche Komödie über zwei mittellose Musiker, die als Mordzeugen von Gangstern verfolgt werden: MANCHE MÖGEN'S HEISS. Um ihr Leben zu retten, schmuggeln sich Jack Lemmon und Tony Curtis in eine Damenkapelle ein, was zu haarsträubenden Verwicklungen führt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

MO 10.02. 17:30



REGIE

Detlef Sierck

BUCH

Gerhard Menzel

MUSIK

Lothar Brühne

MIT

Zarah Leander,
Ferdinand Marian,
Karl Martell

MO 10.02. 20:00 OmU



REGIE

Billy Wilder

BUCH

Billy Wilder,
I.A.L. Diamond

KAMERA

Charles Lang

MUSIK

Adolph Deutsch,
Matty Malneck

MIT

Marilyn Monroe,
Jack Lemmon,
Tony Curtis

DI 11.02. 15:30 DF



REGIE

Pedro Almodóvar

BUCH

Pedro Almodóvar,
Sigrid Nunez

KAMERA

Eduard Grau

MUSIK

Alberto Iglesias

MIT

Julianne Moore,
Tilda Swinton,
John Turturro,
Alex Høgh Andersen

Eintritt: 6 €

DI 11.02. 18:00



REGIE

Wolfgang Staudte

BUCH

Curth Flatow,
Hans Wilhelm

MIT

Gert Fröhe,
Mario Adorf,
Curt Bois,
Karin Baal

RÜCKBLLENDE – FILM AB!

THE ROOM NEXT DOOR

E/USA 2024, 110 Min., FSK: ab 12,
FBW: besonders wertvoll

Für seinen ersten englischsprachigen Spielfilm THE ROOM NEXT DOOR wurde Pedro Almodóvar 2024 bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. Basierend auf dem Roman „Was fehlt dir“ von Sigrid Nunez erzählt er von zwei Freundinnen, die sich mit dem Sterben auseinandersetzen müssen.

In ihrer Jugend waren Ingrid und Martha als Mitarbeiterinnen derselben Zeitschrift eng miteinander befreundet. Doch das Leben trennte ihre Wege. Inzwischen arbeitet Ingrid als Autorin autofiktionaler Werke, Martha ist Kriegsreporterin. Nachdem sie jahrelang keinen Kontakt mehr hatten, treffen die beiden Frauen in einer schwierigen Situation wieder aufeinander. Martha, unheilbar an Krebs erkrankt, bittet Ingrid, sie beim selbst gewählten Tod zu begleiten.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden

IN MEMORIAM KARIN BAAL

GANOVENEHRE

BRD 1966, 94 Min., FSK: ab 12,
FBW: wertvoll

Eine Unterweltkomödie, die ihren Humor aus der Umkehrung und Spiegelung bürgerlicher Anstandsregeln bezieht: Ein aus dem Zuchthaus entlassener Geldschrankknacker wird durch seine Freundin, einer Prostituierten, in eine Zuhälterorganisation aufgenommen – doch bald schon zeigt sich, dass er dafür nicht so ganz geeignet ist; also soll er liquidiert werden.

In Wolfgang Staudtes Film sind eine ganze Reihe namhafter Darsteller zu sehen, so Gert Fröhe, Mario Adorf, Curt Bois und Karin Baal.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 11.02. 20:00 OmU

GOEAST PRÄSENTIERT ARCHITECTON

F/D/USA 2024, 98 Min., FSK: ungeprüft

Architekt Michele De Lucchi ist ein Idealist seiner Profession – in seinen Gebäuden manifestiert er einen unkaputtbaren Glauben an das Gute im Menschen. Mittlerweile ist er gezwungen, kunstlose Wolkenkratzer zu entwerfen. Der russische Dokumentarfilmmacher Victor Kossakovsky porträtiert in ARCHITECTON einen desillusionierten Repräsentanten unserer Gegenwart und seinen Versuch, dem rücksichtslosen Krieg des Menschen gegen die Natur zu trotzen. In überwältigenden Naturaufnahmen folgen wir dem Lebenszyklus von Steinen, der in der Natur beginnt und auf der Müllhalde endet. Während moderne Bauwerke in Kriegen und Naturkatastrophen in sich zusammenstürzen, erinnern antike Ruinen in den abgelegensten Gebieten der Welt an eine Stabilität und Ästhetik des Lebens, die verloren scheint. Denn Architektur ist nicht nur die Gestaltung von Gebäuden. Sie ist eine Raumkunst, die die Spielräume unserer Handlungen, unserer Politik, unseres Seins bestimmt. Was werden die Menschen der nächsten Zivilisation von unserer Zeit wiederfinden? Victor Kossakovsky stellt diese Frage in ARCHITECTON und verdichtet mögliche Antworten darauf zu einem intensiven, visuell schlicht überwältigenden Kinoerlebnis, das uns die fragiler gewordenen Strukturen der Welt hautnah spüren lässt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Victor Kossakovsky

BUCH

Victor Kossakovsky

KAMERA

Ben Bernhard

MUSIK

Evgueni Galperine

MIT

Michele De Lucchi,
Mauro Mella,
Davide Alioli,
Nick Steur,
Abdul Nabi Al-Afi

MI 12.02. 17:15



FASZINATION BERGE

WIRKLICH OBEN BIST DU NIE – REINHARD KARL

D 2022, 113 Min., FSK: ungeprüft

1978 besteigen Reinhold Messner und Peter Habeler den Mount Everest ohne Flaschensauerstoff. Nur wenige Tage später erreicht der Heidelberger Reinhard Karl als erster Deutscher den höchsten Berg der Welt und wird zum prominentesten deutschen Bergsteiger. Aber Reinhard Karl ist nicht nur Bergsteiger, er ist auch Fotograf, Autor, Sportkletterer; er findet eine neue, freie, ungeschönte Sprache für die unheldenhaften Seiten des Bergsteigens, entwickelt in seinen Bildern einen neuen Blick auf die Berge. 1977 überschreitet er die bis dahin beim Grad VI endende Schwierigkeitsskala. Sein Leben ist eine Auf- und Ausstiegsgeschichte, eine Suche nach Freiheit von der Fremdbestimmung, eine Suche nach dem eigenen Ich. Im Klettern und Bergsteigen findet er den Weg zum Ziel seiner Suche. Als er 1982 als erster Deutscher auf dem Gipfel des Fitz Roy steht, schreibt er: „Ich habe mein Ich auf den höchsten Punkt gebracht, und dort lege ich es zurück, das Ich, das ich sein will.“ Wenige Monate später wird Reinhard Karl in der Cho Oyu Südwand von einer Eislawine erschlagen.

Weggefährt*innen erzählen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Reinhard Karl, seine eigenen Bilder und Texte zeigen die Innenperspektive Reinhard Karls.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne und DAV – Deutscher Alpenverein, Sektion Wiesbaden



REGIE

Harald Weiss

BUCH

Harald Weiss

KAMERA

Harald Weiss

MUSIK

Meike Katrin Stein

MIT

Reinhold Messner,
Bernd Arnold,
Oswald Oelz,
Bernd Kullmann,
Sepp Gschwendtner

ZU GAST

Harald Weiss, Regisseur



MI 12.02. 20:00 OmU

ISABELLA ROSSELLINI

BLUE VELVET

USA 1986, 120 Min., FSK: ab 18,
FBW: wertvoll

BLUE VELVET gilt für viele als der Kultfilm im Werk von David Lynch. Auch im Werk von Isabella Rossellini nimmt der Film eine besondere Rolle ein.

Kyle MacLachlan, der auch in Lynchs Kult-TV-Serie TWIN PEAKS die Hauptrolle übernahm, spielt hier einen braven Bürger, der in einer Kleinstadt ein menschliches Ohr im Gras findet – und dieses selbstverständlich bei der örtlichen Polizei abgibt. Diese verweigert ihm allerdings jede weitere Information, so dass er sich selbst auf die Suche nach dem Besitzer des Ohrs und dem, was hinter seinem Fund stecken mag, begibt. Er landet in einem Nachtclub und in ungeahnten menschlichen Abgründen, zu denen ihm Dorothy Vallens, gespielt von Isabella Rossellini, die Tür öffnet.

Ein Meisterwerk zum Wieder-Sehen und Neu-Entdecken!

BLUE VELVET wurde 1986 die Vorführung bei den Filmfestspielen von Venedig vom damaligen Direktor Gian Luigi Rondi verweigert. Er meinte das Andenken an Roberto Rossellini werde durch den Film beschmutzt. Isabella Rossellini trat dieser Ansicht vehement entgegen. Und auch ohne Vorführung in Venedig wurde BLUE VELVET zu einem der wichtigsten Filme der 1980er-Jahre.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

David Lynch

BUCH

David Lynch

KAMERA

Frederick Elmes

MIT

Isabella Rossellini,
Kyle MacLachlan,
Dennis Hopper,
Laura Dern,
Dean Stockwell,
Hope Lange



DO 13.02. 18:00



ZU GAST
Die Filmemacher*innen

DIE HSRM PRÄSENTIERT **MEDIA: SHOWROOM NIGHT**

D 2024, 180 Min., FSK: ungeprüft

Der Studiengang Media: Conception & Production der Hochschule RheinMain präsentiert das Best-Of des Wintersemesters 2024/25 mit der Media: Showroom Night. Sie erwartet ein Bühnenprogramm und eine exklusive Auswahl an Filmen, die das faszinierende Spektrum einer jungen Generation von Wiesbadener Filmemacher*innen zeigt.

Unter dem Motto „M:C&P Wonderland“ erwartet die Besucher*innen ein unvergesslicher Abend voller Kunst, Film und Inspiration. Der Studiengang lädt die jungen Filmemacher*innen auf eine nostalgische Teeparty ein, um von ihren Projekten zu berichten. Von beeindruckenden Poetry Videos der Erstsemester über magische Animationen der Drittsemester bis hin zu preisgekrönten Abschlussfilmen verspricht die Veranstaltung ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Ein Highlight der Veranstaltung sind die kreativen Projekte des vierten Semesters unter dem Motto „Perspektiven“. Von humorvoller Mockumentary über interaktive Game-Erfahrungen bis zur emotionalen Rallye-Dokumentation – die Vielfalt beeindruckt. Den krönenden Abschluss bildet eine spannende Preisverleihung, die Talente und Kreativität der Studierenden feiert.

Wir freuen uns, wenn Sie unserem Black & White-Dresscode folgen – kein Muss, aber ein Highlight für die besondere Atmosphäre.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Hochschule RheinMain**



FR 14.02. 20:00 OmU
FR 21.02. 17:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT

B/F/NL 2024, 150 Min., FSK: beantragt

Die legendäre Szene bei den Vereinten Nationen, in der Nikita Chruschtschow mit seinem Schuh auf das Pult schlug, um seinen Aussagen Nachdruck zu verleihen, gilt als ikonisches Ereignis der Nachkriegsgeschichte. In Johan Grimonprez' essayistischem Dokumentarfilm wird diese Episode auf außergewöhnliche Weise inszeniert: Sie dient als Auftakt für einen Schnitt zu einem Jazz-Schlagzeuger, der die rhythmische Energie aufgreift und weiterentwickelt. Die rasante Montage ist charakteristisch für den Stil des Films.

Im Mittelpunkt des Films steht die Verstrickung der USA in die Dekolonialisierungsprozesse Afrikas. Anfang der 1960er-Jahre strebten immer mehr afrikanische Länder nach Unabhängigkeit von den europäischen Kolonialmächten, unterstützt von sozialistischen Staaten. Dies stellte nicht nur eine Herausforderung für die Kolonialmächte dar, sondern auch für die USA. Eine der friedlicheren Reaktionen darauf war eine von der Regierung organisierte Tournee afroamerikanischer Jazzlegenden wie Louis Armstrong, Nina Simone und Dizzy Gillespie. Diese sollten den Menschen in den aufstrebenden afrikanischen Nationen die Vorzüge des westlichen Lebensstils näherbringen. Gleichzeitig geriet Patrice Lumumba, der erste Premierminister des unabhängigen Kongos, ins Visier der CIA.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Johan Grimonprez

BUCH

Johan Grimonprez,
Daan Milius

KAMERA

Jonathan Wannyn

MIT

Patrice Lumumba,
Louis Armstrong,
Malcolm X,
Dwight D. Eisenhower,
Miles Davis,
Nina Simone,
Duke Ellington

CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner Bild(sprache) und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



Audiodeskription (Hörfassung)

GRETA

Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de oder unter 0611 31 3771

FR 07.02. 20:00
SO 09.02. 18:00

ELEMENT OF CRIME – WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN

D 2024, 94 Min.,
Regie: Charlie Hübner

GRETA

SA 08.02. 14:30
SO 09.02. 14:30

SING 2 – DIE SHOW DEINES LEBENS

USA 2021, 110 Min.,
Regie: Garth Jennings,
Christophe Lourdelet

GRETA

DI 11.02. 15:30 DF

THE ROOM NEXT DOOR

E/USA 2024, 107 Min.,
Regie: Pedro Almodóvar

GRETA

SA 15.02. 14:00
SO 16.02. 14:00

WOODWALKERS

D 2024, 103 Min.,
Regie: Damian John Harper

GRETA

SO 23.02. 17:30
FR 28.02. 17:00

BERGFAHRT

CH 2024, 101 Min.,
Regie: Dominique Margot

GRETA

- 43 **A** ALLES STEHT KOPF 2
 35 AMPHITRYON – AUS DEN WOLKEN
 KOMMT DAS GLÜCK
 17 ARCHITECTON
 39 **B** BERGFAHRT – REISE ZU DEN RIESEN
 42 BIG NIGHT
 19 BLUE VELVET
 32 **C** CRITICAL ZONE
 45 **D** DER BRUTALIST
 30 DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH
 43 DIE GROSSE LIEBE
 07 DIE HALBSTARKEN
 05 DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE
 09 DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS
 38 DIE TAGEBÜCHER VON ADAM UND EVA
 40 **E** EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN
 13 ELEMENT OF CRIME IN WENN ES DUNKEL
 UND KALT WIRD IN BERLIN
 16 **G** GANOVENEHRE
 29 **H** HUNDREDS OF BEAVERS
 31 **I** IM SCHATTEN DER TRÄUME
 15 **L** LA HABANERA
 15 **M** MANCHE MÖGEN'S HEISS
 20 MEDIA: SHOWROOM NIGHT
 04 MISTY – THE ERROLL GARNER STORY
 08 **N** NEUE STIMMEN AUS HESSEN –
 KURZFILMPROGRAMM
 34 **P** PANZERKREUZER POTEMKIN
 12 PAOLO CONTE ALLA SCALA
 36 PFAU – BIN ICH ECHT?
 41 **R** ROM, OFFENE STADT
 10 **S** SADISTICO – WUNSCHKONZERT FÜR EINEN TOTEN
 21 SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT
 33 SPION FÜR DEUTSCHLAND
 35 **T** TATIS SCHÜTZENFEST
 37 THE LAST EXPEDITION – WAS GESCHAH
 MIT WANDA RUTKIEWICZ?
 16 THE ROOM NEXT DOOR
 11 THE ROSSELLINIS
 44 THE SADDEST MUSIC IN THE WORLD
 14 TRAUMNOVELLE
 18 **W** WIRKLICH OBEN BIST DU NIE – REINHARD KARL
 06 **Z** ZEUGNISSE – INTERVIEWFILME
 MIT HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN

Sa 01.02.	17:30 UT	Misty – The Erroll Garner Story CH/F/D 2024, 100 Min., OmU , Regie: Georges Gachot	04
	20:00 UT	Die leisen und die großen Töne F 2024, 103 Min., OmU , Regie: Emmanuel Courcol	05
So 02.02.	17:30	Zeugnisse – Interviewfilme mit Holocaust-Überlebenden D 2024, 100 Min., Regie: Andrzej Klamt, Peter Hartl Zu Gast: Andrzej Klamt und Peter Hartl	06
	20:00 UT	Misty – The Erroll Garner Story CH/F/D 2024, 100 Min., OmU , Regie: Georges Gachot	04
Mo 03.02.	17:30	Die Halbstarcken BRD 1956, 97 Min., Regie: Georg Tressler	07
	20:00	Die leisen und die großen Töne F 2024, 103 Min., DF , Regie: Emmanuel Courcol	05
Di 04.02.	17:30	Die leisen und die großen Töne F 2024, 103 Min., DF , Regie: Emmanuel Courcol	05
	20:00	Neue Stimmen aus Hessen – Kurzfilmprogramm D 2024, 90 Min., Zu Gast: die Filmemacher*innen	08
Mi 05.02.	16:30	Die Saat des heiligen Feigenbaums D/F/IRN 2024, 167 Min., DF , Regie: Mohammad Rasoulof	09
	20:00 UT	Sadistico – Wunschkonzert für einen Toten USA 1971, 102 Min., OmU , Regie: Clint Eastwood	10
Do 06.02.	17:30 UT	The Rossellinis I/LET 2020, 90 Min., OmU , Regie: Alessandro Rossellini, Lorenzo d'Amico de Carvalho	11
	19:30 UT	Die Saat des heiligen Feigenbaums D/F/IRN 2024, 167 Min., OmU , Regie: Mohammad Rasoulof	09



Fr 07.02.	17:30 UT	Paolo Conte alla Scala I 2024, 106 Min., OmU , Regie: Giorgio Testi	12
	20:00	Element of Crime in wenn es dunkel und kalt wird in Berlin D 2024, 93 Min., Regie: Charly Hübner	13
Sa 08.02.	18:00 UT	The Rossellinis I/LET 2020, 90 Min., OmU , Regie: Alessandro Rossellini, Lorenzo d'Amico de Carvalho	11
	20:00	Traumnovelle D 2024, 109 Min., Regie: Florian Frerichs	14
So 09.02.	18:00	Element of Crime in wenn es dunkel und kalt wird in Berlin D 2024, 93 Min., Regie: Charly Hübner	13
	20:00 UT	Paolo Conte alla Scala I 2024, 106 Min., OmU , Regie: Giorgio Testi	12
Mo 10.02.	17:30	La Habanera D 1937, 100 Min., Regie: Detlef Sierck	15
	20:00 UT	Manche mögen's heiß USA 1959, 121 Min., OmU , Regie: Billy Wilder	15
Di 11.02.	15:30	The Room Next Door E/USA 2024, DF , Regie: Pedro Almodóvar	16
	18:00	Ganovenehre BRD 1966, 94 Min., Regie: Wolfgang Staudte	16
	20:00 UT	Architecton F/D/USA 2024, 98 Min., OmU , Regie: Victor Kossakovsky	17

Mi 12.02.	17:15	Wirklich oben bist du nie – Reinhard Karl D 2022, 113 Min., Regie: Harald Weiss Zu Gast: Harald Weiss	18
	20:00 UT	Blue Velvet USA 1986, 120 Min., OmU , Regie: David Lynch	19
Do 13.02.	18:00	Media: Showroom Night D 2024, 180 Min., Zu Gast: die Filmemacher*innen	20
	16:30	Die Saat des heiligen Feigenbaums D/F/IRN 2024, 167 Min., DF , Regie: Mohammad Rasoulof	09
Fr 14.02.	20:00 UT	Soundtrack to a Coup d'Etat B/F/NL 2024, 150 Min., OmU , Regie: Johan Grimonprez	21
	17:30	Hundreds of Beavers USA 2022, 108 Min., DF , Regie: Mike Cheslik	29
Sa 15.02.	20:00	Der Lehrer, der uns das Meer versprach E 2023, 105 Min., DF , Regie: Patricia Font	30
	18:00	Im Schatten der Träume D/CH 2024, 80 Min., Regie: Martin Witz	31
So 16.02.	20:00 UT	Critical Zone IRN/D 2023, 99 Min., OmU , Regie: Ali Ahmadzadeh	32
	17:30	Spion für Deutschland BRD 1956, 102 Min., Regie: Werner Klingler	33
Mo 17.02.	20:00	Panzerkreuzer Potemkin UdSSR 1925, 68 Min., Regie: Sergej M. Eisenstein Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)	34

Di 18.02.	17:30	Amphitryon – Aus den Wolken kommt das Glück D 1935, 104 Min., Regie: Reinold Schünzel	35
	20:00	Tatis Schützenfest F 1949, 70 Min., DF , Regie: Jacques Tati	35
Mi 19.02.	17:30 	Der Lehrer, der uns das Meer versprach E 2023, 105 Min., OmU , Regie: Patricia Font	30
	20:00	Pfau – Bin ich echt? A/D 2024, 102 Min., Regie: Bernhard Wenger	36
Do 20.02.	18:00 	The Last Expedition – Was geschah mit Wanda Rutkiewicz? PL/CH/I 2024, 86 Min., OmU , Regie: Eliza Kubarska	37
	20:00 	Critical Zone IRN/D 2023, 99 Min., OmU , Regie: Ali Ahmadzadeh	32
Fr 21.02.	17:00 	Soundtrack to a Coup d'Etat B/F/NL 2024, 150 Min., OmU , Regie: Johan Grimont	21
	20:00	Hundreds of Beavers USA 2022, 108 Min., DF , Regie: Mike Cheslik	29
Sa 22.02.	18:00	Im Schatten der Träume D/CH 2024, 80 Min., Regie: Martin Witz	31
	20:00	Die Tagebücher von Adam und Eva D 2024, 84 Min., DF , Regie: Franz Müller	38
So 23.02.	17:30 	Bergfahrt – Reise zu den Riesen CH 2024, 97 Min., OmU , Regie: Dominique Margot	39
	20:00 	Ein kleines Stück vom Kuchen IRN/S/F/D 2024, 97 Min., OmU , Regie: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha	40

Mo 24.02.	17:30	Rom, offene Stadt I 1945, 100 Min., DF , Regie: Roberto Rossellini	41
	20:00 UT	Big Night USA 1996, 109 Min., OmU , Regie: Campbell Scott, Stanley Tucci	42
Di 25.02.	18:00	Die große Liebe D 1942, 99 Min., Regie: Rolf Hansen	43
	20:00	Alles steht Kopf 2 USA 2024, 96 Min., DF , Regie: Kelsey Mann	43
Mi 26.02.	17:30	Ein kleines Stück vom Kuchen IRN/S/F/D 2024, 97 Min., DF , Regie: Maryam Moghaddam, Behdash Sanaeaha	40
	20:00 UT	The Saddest Music in the World CDN 2003, 99 Min., OmU , Regie: Guy Maddin	44
Do 27.02.	16:00	Der Brutalist USA/GB/HU 2024, 215 Min., DF , Regie: Brady Corbet	45
	20:00 UT	Die Tagebücher von Adam und Eva D 2024, 84 Min., OmU , Regie: Franz Müller	38
Fr 28.02.	17:00 UT	Bergfahrt – Reise zu den Riesen CH 2024, 97 Min., OmU , Regie: Dominique Margot	39
	19:00	Der Brutalist USA/GB/HU 2024, 215 Min., DF , Regie: Brady Corbet	45



SA 15.02. 17:30 DF
FR 21.02. 20:00 DF

FILMKUNST AKTUELL

HUNDREDS OF BEAVERS

USA 2022, 108 Min., FSK: ab 12

Allen, die Ungewöhnliches und Originelles lieben, sei dieser Film stark ans Herz gelegt. Ein Independentfilm aus den USA, der sein Minibudget von 150.000 Dollar bereits um ein Mehrfaches wieder einspielte. Der Schwarzweißfilm in Stummfilmoptik und mit nicht verständlichen Dialogen setzt auf den Slapstick der Zwanzigerjahre. Die episodenhaft erzählte Geschichte spielt im 19. Jahrhundert, im Mittleren Westen der USA: Als seine Farm explodiert, beschließt der erfolgreiche Apfelschnapshändler Jean Kayak, es als Pelzjäger zu versuchen. Mit seinen raffinierten Fallen nimmt er den Kampf gegen böartige Waschbären und intelligente, mannshohe Biber auf. Als er sich jedoch in die Tochter eines Pelzhändlers verliebt, fordert sein Schwiegervater in spe einen hohen Brautpreis: Jean soll ihm Biber liefern, Hunderte sogar! Dumm nur, dass die Biber deutlich schlauer sind als der unerfahrene Pelzjäger ...

»Als hätten sich Buster Keaton, Monty-Python-Trickfilmgenie Terry Gilliam, die Chaostruppe der Looney Tunes und Wes Anderson, der Großmeister des verschrobenen Witzes, zusammengetan, um sich in einen wahren Rausch an brillant-absurden Gags hineinzusteigern.« Fantasy Filmfest White Nights 2024

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Mike Cheslik

BUCH

Mike Cheslik,
Ryland Brickson Cole
Tews

KAMERA

Quinn Hester

MUSIK

Chris Ryan

MIT

Ryland Brickson
Cole Tews,
Doug Mancheski,
Olivia Graves,
Wes Tank,
Luis Rico

SA 15.02. 20:00 DF
MI 19.02. 17:30 OmU

FILMKUNST AKTUELL

DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH

(EL MAESTRO QUE PROMETIÓ EL MAR)

E 2023, 105 Min., FSK: ab 12

Die verschütteten Erinnerungen an den Spanischen Bürgerkrieg werden freigelegt, als die junge Ariadna nach den sterblichen Überresten ihres Urgroßvaters sucht und die bewegende Geschichte eines idealistischen jungen Lehrers aus Tarragona erfährt.

Sie führt sie in das Jahr 1935: Der junge Lehrer Antoni Benaiges übernimmt kurz vor Ausbruch des Spanischen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Dank seiner fortschrittlichen, antiautoritären Unterrichtsmethoden baut er schnell eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Klasse auf. Doch der freundschaftliche Umgang mit den Kindern wird von Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Und dann gibt Benaiges seinen Schüler*innen ein Versprechen: In den Sommerferien will er ihnen das Meer zeigen, das die Kinder noch nie gesehen haben. Bei den Eltern der Kinder stößt diese Idee auf große Skepsis ...

Ein Film über die Notwendigkeit, jüngere Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Francesc Escribano.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Patricia Font

BUCH

Albert Val

KAMERA

David Valldepérez

MUSIK

Natasha Arizu del Valle

MIT

Enric Auquer,
Laia Costa,
Luisa Gavasa,
Ramón Agirre,
Gael Aparicio,
Alba Hermoso



SO 16.02. 18:00
SA 22.02. 18:00

NEUES DEUTSCHES KINO IM SCHATTEN DER TRÄUME

D/CH 2024, 80 Min., FSK: beantragt

Komponist Michael Jary und Texter Bruno Balz waren über 40 Jahre lang das produktivste und erfolgreichste Duo des deutschsprachigen Schlagers und Kinos. Ihre Lieder wie „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ oder „Davon geht die Welt nicht unter“ (beide 1942) machten Zarah Leander musikalisch zum Weltstar. Ihre Musik untermalte 250 Kinofilme – von Weimarer Komödien über Melodramen im Dritten Reich bis hin zu Wirtschaftswunder-Filmen.

Der Film erzählt das bewegte Leben der beiden Künstlerfreunde – zwei Biografien, die selbst das Drehbuch für ein Melodram liefern könnten. Balz war als schwuler Mann ein Verfolgter des NS-Regimes und entging dem Konzentrationslager nur durch die Intervention von Jary, der angab, ohne seinen Texter die vom Propagandaministerium geforderten Lieder für den Film DIE GROSSE LIEBE (1942) nicht liefern zu können.

Regisseur Martin Witz kombiniert Szenen aus bekannten Spielfilmen mit privaten Fotografien, seltenen Interviews und Erinnerungen von Zeitzeugen*innen. Experten*innen wie der Musikhistoriker und Unterhaltungskünstler Götz Alsmann beleuchten die Entstehungsgeschichten der weltberühmten Lieder und Filme. Eine Zeitreise durch vier Jahrzehnte Popkultur mit Swing, Berliner Chansons und kritischen Gedanken zu Unterhaltung und Ideologie.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Martin Witz

BUCH

Martin Witz

KAMERA

Till Vielrose

MUSIK

Sven Kaiser

MIT

Götz Alsmann,
Manfred Herzer,
Micaela Jary,
Claudio Maniscalco,
Rainer Rother,
Bibi Johns,
Klaudia Wick,
Carol Schuler



SO 16.02. 20:00 OmU
DO 20.02. 20:00 OmU



REGIE

Ali Ahmadzadeh

BUCH

Ali Ahmadzadeh

KAMERA

Abbas Rahimi

MUSIK

Milad Movahedi

MIT

Saba Bagheri,
Mina Hasanloo,
Alireza Keymanesh,
Amir Poosti,
Shirin Abedini Rad,
Alireza Rastjoo,
Maryam Sadeghian

FILMLAND IRAN

CRITICAL ZONE

(MANTAGHEYE BOHRANI)

IRN/D 2023, 99 Min., FSK: ab 16

CRITICAL ZONE ist ein Film über Widerstand in hoffnungslosen Zeiten, der den Geist einer jungen iranischen Generation einfängt und dabei selbst zum Ausdruck des Protests wird. Im Geheimen gedreht und von den iranischen Behörden verboten, zeigt uns der Film nie gesehene, hypnotisierende Bilder aus der Unterwelt Teherans, wo Verzweiflung und Rebellion sich die Hand geben.

Im Zentrum des Dramas steht der Alltag des Drogendealers Amir in Teheran. Wir sehen ihn, wie er zu Hause präzise und ruhig wie ein Apotheker seine Drogen sortiert und in kleine Döschen und Päckchen verpackt. Dann setzt er sich ins Auto und fährt nachts durch die Stadt zu seinen Kund*innen, denen er mit seinen halluzinogenen Mitteln ein wenig Erleichterung verschafft. Seine Kund*innen sind jung, verzweifelt, voller Ängste und Hemmungen. Niemand traut sich, von einer besseren Zukunft zu träumen. Amirs Drogen betäuben den Schmerz, aber mehr auch nicht.

Das Festival von Locarno hat CRITICAL ZONE mit dem Hauptpreis – dem Goldenen Leoparden – ausgezeichnet.

»Ein weiterer Beleg für das Selbstbehauptungsvermögen des iranischen Kinos in seiner ganzen opulenten Bildsprache und Intimität.« taz

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 17.02. 17:30

**100. GEBURTSTAG
WILL BERTHOLD**

SPION FÜR DEUTSCHLAND

BRD 1956, 102 Min., FSK: ungeprüft

Die erste Verfilmung eines Tatsachenberichts von Will Berthold („Nachts wenn der Teufel kam“) für die Münchner Illustrierte: Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges erhält Meisterspion Erich Gimpel von den Nazis den Auftrag herauszufinden, wie weit die Amerikaner mit dem Bau einer Atombombe sind. Mit einem U-Boot gelangen er und ein Komplize nach Amerika, wo die beiden Spione vom FBI gejagt werden. Der Komplize wird bald gefasst, und Gimpel muss sich alleine durchschlagen. Auf der Flucht verliebt er sich in die Amerikanerin Joan, die nichts von seinem Spionageauftrag weiß.

Im Oktober im Versand verschollen, können wir den Film nun nachholen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Werner Klingler

BUCH

Herbert Reinecker

KAMERA

Albert Benitz,
Heinz von Jaworsky

MUSIK

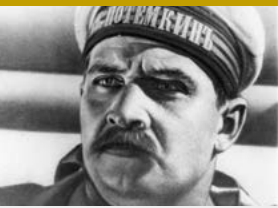
Werner Eisbrenner

MIT

Martin Held,
Nadja Tiller,
Walter Giller,
Viktor Staal,
Claude Farell,
Gustav Knuth,
Heinz Drache,
Günter Pfitzmann



MO 17.02. 20:00



STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

PANZERKREUZER POTEMKIN

[BRONENOSETS POTYOMKIN]

UdSSR 1925, 68 Min., FSK: ungeprüft,
FBW: besonders wertvoll

Einer der berühmtesten Stummfilme wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Sergej Eisenstein drehte ihn zum 20. Jahrestag der Meuterei von Odessa.

Russland im Jahr 1905. Der russisch-japanische Krieg wirft seine Schatten auch auf die Hafenstadt Odessa am Schwarzen Meer. Die Disziplin in Armee und Marine wird mit härtesten Maßnahmen aufrechterhalten. Doch unter den Matrosen des Panzerkreuzers „Fürst Potemkin“ herrscht wegen verborbener Verpflegung eine wachsende Missstimmung, die plötzlich in einen Aufstand umschlägt.

Wie kaum ein anderer Film polarisierte Eisensteins Meisterwerk die Weimarer Republik. Unter reger Anteilnahme der Öffentlichkeit wurde der Film von den deutschen Zensurbehörden mehrmals geprüft, gekürzt, zugelassen und verboten – und auf der Brüsseler Weltausstellung von 1958 schließlich von internationalen Kritikern zum „besten Film aller Zeiten“ gekürt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

REGIE

Sergej M. Eisenstein

BUCH

Nina Agadshanowa-
Schutko

KAMERA

Eduard Tisse

MIT

Alexander Antonow,
Wladimir Barski,
Grigori Alexandrow,
Michail Gornorow,
Ivan Bobrov,
Nina Poltavtseva

Live-Musik von und mit
Uwe Oberg (Piano)

IM SCHATTEN DER TRÄUME

DI 18.02. 17:30

AMPHITRYON – AUS DEN WOLKEN KOMMT DAS GLÜCK

D 1935, 104 Min., FSK: ungeprüft

Reinhold Schünzels großartige Kleist-Verfilmung mit Willy Fritsch auf dem Höhepunkt seines Schaffens ist die erste Mitarbeit von Michael Jary an einem Kinofilm, an die er durch seine Freundschaft zum Textdichter Bruno Balz kam.

Als Jupiter, Göttergemahl der gestrengen Juno, liebäugelt Fritsch mit irdischen Seitensprüngen. Als die Thebanerin Alkmene während des Kriegs gegen Bötien auf die Wiederkehr ihres Gatten wartet, wittert der Olympier seine Chance und stürzt dickbäuchig und greisenhaft mit Merkur in weltliche Versuchungen. Listig verwandelt er sich in den tapferen Amphitryon und Merkur in den Saufbold Sosias. Doch dann taucht auch der wahre Amphitryon auf.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Reinold Schünzel

BUCH

Reinold Schünzel

KAMERA

Fritz Arno Wagner,
Werner Bohne

MUSIK

Franz Doelle

MIT

Willy Fritsch,
Käthe Gold,
Paul Kemp,
Fita Benkhoff

JACQUES TATI

TATIS SCHÜTZENFEST

(JOUR DE FÊTE)

F 1949, 70 Min., FSK: ungeprüft,
FBW: besonders wertvoll

Jacques Tati als Briefträger in einem kleinen französischen Dorf, dem viel Spott entgegen gebracht wird, als ein Wanderkino einen Film über moderne Postzustellung in den USA zeigt. Von nun an will er mit der im Film gezeigten Geschwindigkeit in der Postzustellung mithalten – doch die Beschleunigung seiner Arbeit birgt einige Gefahren und sorgt für ordentlich Chaos.

Schon in diesem ersten französischen Farbfilm zeigt sich das bei Tati oft thematisierte Spannungsfeld zwischen guter alter Zeit und Moderne. Das Lexikon des internationalen Films schreibt: „Tati hat mit dieser unendlich liebevollen Dorfchronik voller witziger Beobachtungen ein zärtliches Meisterwerk geschaffen.“

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DI 18.02. 20:00 DF



REGIE

Jacques Tati

BUCH

Jacques Tati,
Henri Marquet,
René Wheeler

MUSIK

Jean Yatove

MIT

Jacques Tati,
Guy Decomble,
Paul Frankeur,
Santa Relli



MI 19.02. 20:00



REGIE

Bernhard Wenger

BUCH

Bernhard Wenger

KAMERA

Albin Wildner

MUSIK

Lukas Laueremann

MIT

Albrecht Schuch,
Anton Noori,
Julia Franz Richter,
Salka Weber,
Theresa Frostad Eggesbø,
Maria Hofstätter

**PREVIEW VOR
KINOSTART!**

EXGROUND: FILM DES MONATS

PFAU – BIN ICH ECHT?

[PEACOCK]

A/D 2024, 102 Min., FSK: ab 12

Matthias, Inhaber der Agentur „My Companion“, ist ein Meister seines Fachs. Benötigen Sie einen „kultivierten Freund“, um Ihre Bekannten zu beeindrucken? Einen „perfekten Sohn“ zum Herzeigen bei der 60er-Party? Oder vielleicht einfach einen Sparringspartner, um einen Ehekrach zu proben? Matthias ist Ihr Mann! Obwohl er sich darin auszeichnet, täglich jemand anderes zu sein, besteht die wahre Herausforderung für ihn darin, einfach er selbst zu sein. Als seine Freundin Sophia ihn wegen allumfassender Gefühllosigkeit allein im stylischen Domizil zurücklässt, muss Matthias in die Gänge kommen – und löst auf dem Weg zur Selbsterkenntnis eine Kettenreaktion von zunehmend absurdem Ausmaß aus.

In der Hauptrolle als Multitalent Matthias brilliert der mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnete Albrecht Schuch (SYSTEMSPRENGER, LIEBER THOMAS, BERLIN ALEXANDERPLATZ, IM WESTEN NICHTS NEUES).

»Pffiffige Pointen, bitterböse Dialoge sowie ein spielfreudiger Albrecht Schuch sorgen für eine gelungene Satire der kurzweiligen Art, an der auch ‚Square‘-Macher Ruben Östlund vermutlich seinen Spaß hätte.« programm kino.de

»Akzentuierter Humor, der auf Zehenspitzen das Surreale umgeht.« Cineuropa

Wiesbadener Kinofestival e. V.



DO 20.02. 18:00 OmU

FASZINATION BERGE

THE LAST EXPEDITION – WAS GESCHAH MIT WANDA RUTKIEWICZ?

(WANDA RUTKIEWICZ. OSTATNIA
WYPRAWA)

PL/CH/I 2024, 86 Min., FSK: ab 6

Wanda Rutkiewicz hat als erste Frau weltweit die höchsten Gipfel der Welt bezwungen. Sie betrat die Männerwelt der Hochgebirge und zahlte dafür den höchsten Preis. Die Regisseurin des Films, selbst Bergsteigerin, begibt sich auf die Suche nach Wanda im Himalaya. Hinweise für die Suche findet sie in einem mysteriösen Audiotagebuch der Protagonistin, das in einem Stapel von Archivmaterial gefunden wird. Wanda sagt: „Ich weiß ganz genau, dass es für mich keinen Weg zurück gibt“. Wanda verschwand vor 30 Jahren. Ihre Leiche wurde nie gefunden. Berichten zufolge hielt sie sich in einem buddhistischen Kloster auf. Der Film erforscht ihr Leben und ihr Geheimnis mit der Beteiligung berühmter Bergsteiger: Reinhold Messner, Krzysztof Wielicki und Carlos Carsolio.

»Eliza Kubarska begibt sich in ihrem Dokumentarfilm THE LAST EXPEDITION auf die Spuren ihrer Landsfrau und zeichnet ein komplexes Porträt einer Frau, die in einer Männerwelt Erfolg hatte.« programmokino.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und DAV – Deutscher Alpenverein, Sektion
Wiesbaden



REGIE

Eliza Kubarska

BUCH

Eliza Kubarska,
Bartosz Pietras

KAMERA

Piotr Rosolowski,
Marcin Sauter,
Malgorzata Szylak

MUSIK

Marcel Vaid

MIT

Wanda Rutkiewicz,
Reinhold Messner,
Krzysztof Wielicki,
Carlos Carsolio,
Janina Fies,
Marion Feik



SA 22.02. 20:00 DF
DO 27.02. 20:00 OmU



REGIE

Franz Müller

BUCH

Franz Müller

KAMERA

Markus Koob,
Agustín Mendilaharsu

MIT

Anca Androne,
Alex Brendemühl,
Sofía Brockenshire,
Florian Mischa Böder,
Lucía Carnicero,
Carlos Cuñado,
Inge Blau

NEUES DEUTSCHES KINO

DIE TAGEBÜCHER VON ADAM UND EVA

D 2024, 84 Min., FSK: ab 6

Eva und Adam begegnen sich im Paradies. Es wird schnell klar, dass sie sich gegenseitig nicht sonderlich attraktiv finden. Aber haben sie die Wahl? Schreiben hilft. Beide fangen an, über diese erste Begegnung zweier Menschen Tagebuch zu führen – wie man sich vorstellen kann aus sehr unterschiedlichen Perspektiven. Und während sie sich auf den Geist gehen und schlimme Dinge übereinander berichten, werden sie von einem unerwarteten neuen Gefühl überrascht: Liebe.

Nach dem gleichnamigen Roman von Mark Twain entfaltet der Film das ewige Thema Mann und Frau, Stoff für Tragödien wie Komödien als sperriges Experiment mit grotesken Kostümen und munteren Assoziationen.

»Mark Twain hat sich das ausgemalt und die Tagebücher von Adam und Eva geschrieben: ein hinreißend komischer Text, voller Ironie und Mann-Frau-Klischees, aber ebenso tiefgründig im Nachspüren nach dem Wesen der Liebe, die nicht auf den ersten Blick entsteht, sondern irgendwann in einem Prozess vieler Konflikte und Enttäuschungen. Regisseur Franz Müller hat das schmale Büchlein mit derselben kindlichen Freude verfilmt: am Rumspinnen und Fantasieren, aber auch mit ernsthaften Einsichten, die mitten im Geblödel wie vom Himmel fallen.«
film-rezensionen.de



SO 23.02. 17:30 OmU
FR 28.02. 17:00 OmU

FASZINATION BERGE

BERGFAHRT – REISE ZU DEN RIESEN

CH 2024, 97 Min., FSK: ab 0

Es gab sie lange vor der Menschheit, und sie werden diese überdauern. 250 Millionen Jahre sind sie alt – die Alpen. Vieles haben sie, scheinbar stumm, kommen und vergehen sehen. Sie haben ihr eigenes Leben. Unheimlich waren sie unseren Vorfahr*innen, sie sahen in den Gipfeln Monster, Drachen, Gefahr. Gewalten, die sich unserem Einfluß entziehen. Erst mit dem Massentourismus glaubte man, sich die Berge untertan zu machen, man beutete sie rücksichtslos aus. Doch findet langsam ein Umdenken statt. Forschende, Künstler*innen, Philosoph*innen versuchen, sich dem Wesen der Berge auf neue Weise zu nähern. Sie entwickeln unterschiedliche Ansätze in einer Zeit, in der wir unsere Werte neu definieren und den Wandel aktiv suchen müssen. BERGFAHRT zeigt in fantastischen Aufnahmen die Größe und Schönheit der Berge und ist dabei weit entfernt von dem heimatümelnden Alpenbild, das wir aus den Medien kennen. Der Film porträtiert Menschen, die dieses einzigartige Welterbe erforschen, Menschen, die das geheime Leben der Berge zu entschlüsseln suchen, es verstehen und bewahren wollen.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und DAV – Deutscher Alpenverein, Sektion
Wiesbaden**



REGIE

Dominique Margot

BUCH

Dominique Margot

KAMERA

Simon Guy Fässler,
Martin Hanslmayr,
Dominique Margot,
Pascal Reinmann,
Thomas Senf

MUSIK

Marcel Vaid

MIT

Mamiya Chiharu,
Luc Moreau,
Carla Jaggi,
Jakob Falkner,
Erika Hiltbrunner,
Claudio Landolf,
Luigi Oreiller,
Jan Beutel,
Jörg-Michael Janke



SO 23.02. 20:00 OmU
MI 26.02. 17:30 DF



REGIE

Maryam Moghaddam,
Behdash Sanaeaha

BUCH

Maryam Moghadam,
Behdash Sanaeaha

KAMERA

Mohamad Hadadi

MIT

Lili Farhadpour,
Esmaeel Mehrabi,
Mansoore Ilkhani,
Soraya Orang,
Homa Mottahedin,
Sima Esmaeili

FILMLAND IRAN

EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN

(KEYKE MAHBOOBE MAN)

IRN/S/F/D 2024, 97 Min., FSK: ab 12

Das erfolgreiche iranische Regie-Duo Maryam Moghaddam und Behdash Sanaeaha präsentiert in ihrem dritten gemeinsamen Film mit feinem Humor eine bewegende und spielerische Erzählung über Hoffnung und Liebe.

Im Zentrum steht die 70-jährige Mahin, die nach dem Tod ihres Mannes und der Auswanderung ihrer Tochter allein in Teheran lebt. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch, ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Auf der Suche nach einem neuen Partner öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht.

Die Tragikomödie wirft ein authentisches Licht auf den Alltag iranischer Frauen und ihre subtilen Wege zur Emanzipation in einer patriarchalen Gesellschaft. Was als romantische Begegnung zweier einsamer Fremder beginnt, entwickelt sich so zu einer berührenden Ode an das Leben, die Frauen und die Freiheit.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 24.02. 17:30 DF

ROBERTO ROSSELLINI

ROM, OFFENE STADT

(ROMA CITTÀ APERTA)

I 1945, 100 Min., FSK: ab 12,
FBW: besonders wertvoll

Die Aktivitäten, die Verfolgung und das grausame Ende einer italienischen Widerstandsgruppe zur Zeit der deutschen Besatzung Roms (1944). Im Mittelpunkt stehen die Schicksale eines in einer illegalen Druckerei beschäftigten Arbeiters und eines Priesters, der ihm und anderen Verfolgten Schutz gewährt.

Der Film wurde noch während des Krieges konzipiert und beruft sich auf historisch belegte Begebenheiten. Rossellini inszenierte mit persönlichem, spontanem Engagement in dokumentarischem Stil. Ein Zeugnis der Zeitgeschichte – und ein Meilenstein der Filmgeschichte, der den italienischen „Neorealismus“ weltweit berühmt machte. Der Ausschuss der FSK verbot 1950 einstimmig die öffentliche Vorführung des Films in der BRD. Erst zehn Jahre später wurde der Film freigegeben, allerdings musste ein Vortext auf den Unterschied zwischen Deutschen und Mitgliedern der SS hinweisen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Roberto Rossellini

BUCH

Alberto Consiglio,
Sergio Amidei,
Federico Fellini

KAMERA

Ubaldo Arata

MUSIK

Renzo Rossellini

MIT

Anna Magnani,
Aldo Fabrizi,
Marcello Pagliero



MO 24.02. 20:00 OmU



ISABELLA ROSSELLINI

BIG NIGHT

USA 1996, 109 Min., FSK: ab 0

Einer der ganz großen Filme über das Essen (sowie über menschliche Schwächen und Stärken): Ian Holm führt als Pascal ein Restaurant eher mittlerer Güteklasse, während zwei italienischstämmige Brüder ihre Gäste mit Köstlichkeiten verwöhnen. Doch wirtschaftlich läuft eindeutig Pascals Restaurant besser: Das authentische italienische Essen ist für die Amerikaner zu ungewöhnlich. Als ein berühmter italienisch-amerikanischer Musiker das Restaurant besuchen soll, wollen die Brüder mit einem Galaabend das Geschäft ankurbeln.

Die mehrfach ausgezeichnete köstliche Komödie ist laut Cinema ein „himmlischer Leckerbissen für Kino-Gourmets“. Liebenswert, humorvoll, mit großartigen Schauspielern*innen, einem traumhaften Soundtrack – und ungemein appetitanregend!

DFP – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

REGIE

Campbell Scott,
Stanley Tucci

BUCH

Stanley Tucci,
Joseph Tropiano

KAMERA

Ken Kelsch

MUSIK

Gary DeMichele

MIT

Tony Shalhoub,
Stanley Tucci,
Minnie Driver,
Isabella Rossellini,
Ian Holm

IM SCHATTEN DER TRÄUME

DIE GROSSE LIEBE

D 1942, 99 Min., FSK: ungeprüft

Der kommerziell erfolgreichste Film des Dritten Reichs erzählt die Liebesgeschichte zwischen einem Fliegeroffizier und einer Variété-Sängerin. Alle Lieder wurden von Michael Jary komponiert, die Texte sind von Bruno Balz, der kurz zuvor wieder einmal von der Gestapo wegen seiner Homosexualität verhaftet worden war. Nur durch die Intervention Zarah Leanders kam er frei, weil ohne ihn der Film nicht fertig gestellt werden könne. „Davon geht die Welt nicht unter“ und „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen“ zählen zu den erfolgreichsten Schlagern der NS-Zeit. Nach der Haftentlassung von Bruno Balz über Nacht geschrieben, wurden sie von der politischen Führung als Durchhaltepropaganda geschätzt, aber auch von Oppositionellen und KZ-Insassen *innen als Ausdruck der Hoffnung auf eine bessere Zeit ohne Nationalsozialisten verstanden.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

BEST OF 2024 / OSCAR 2025

ALLES STEHT KOPF 2

USA 2024, 96 Min., FSK: ab 0

Ja, auch ein zweiter Teil kann zu unseren absoluten Lieblingsfilmen des Jahres gehören, die Fortsetzung von ALLES STEHT KOPF ist einfach ein Meisterwerk: Wieder befinden wir uns im Kopf von Riley, mittlerweile Teenagerin, und neben den bekannten Emotionen ziehen dort nun auch Zweifel, Neid, Ennui und Peinlich ein.

Auch wenn zum Redaktionsschluss im Dezember noch nicht einmal die Oscarnominierungen feststanden: Dieser Film wird zumindest bei den Nominierten dabei sein, und hat am Ende der Woche, in der wir ihn spielen, gute Chancen auch ausgezeichnet zu werden. Somit leiten wir von unserer „Best of 2024“-Reihe zu unserer alljährlichen kleinen Oscar-Reihe über, die im März laufen wird.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DI 25.02. 18:00



REGIE

Rolf Hansen

BUCH

Peter Groll,
Rolf Hansen

KAMERA

Franz Weihmayr,
Gerhard Huttula

MUSIK

Michael Jary

MIT

Zarah Leander,
Grethe Weiser,
Viktor Staal,
Paul Hörbiger

DI 25.02. 20:00 DF



REGIE

Kelsey Mann

BUCH

Meg LeFauve,
Dave Holstein

KAMERA

Adam Habib,
Jonathan Pytko

MUSIK

Andrea Datzman



MI 26.02. 20:00 OmU



REGIE

Guy Maddin

BUCH

Kazuo Ishiguro,
George Toles,
Guy Maddin

KAMERA

Luc Montpellier

MUSIK

Christopher Dedrick

MIT

Isabella Rossellini,
Mark McKinney,
Maria de Medeiros,
David Fox,
Ross McMillan

ISABELLA ROSSELLINI

THE SADDEST MUSIC IN THE WORLD

CDN 2003, 99 Min., FSK: ab 12

Isabella Rossellini spielt in diesem surrealen Film von Guy Maddin Lady Helen Port-Huntly, eine exzentrische Bierbaronin aus Winnipeg, Kanada. Die tragische Vergangenheit und die körperliche Beeinträchtigung der faszinierenden Figur – sie hat durch einen Unfall beide Beine verloren und trägt nun gläserne Prothesen, die mit Bier gefüllt sind – verleihen der grotesk-komischen Handlung eine melancholische Schwere.

Es ist das Jahr 1933, gegen Ende der Depressions- und Prohibitionszeit, Winnipeg wurde zum vierten Mal in Folge zur Hauptstadt der Trauer gewählt. Lady Port-Huntly hat einen Wettbewerb ins Leben gerufen: Musiker*innen aus aller Welt treten gegeneinander an, um die traurigste Musik der Welt zu spielen. Der Gewinn: 25.000 Dollar – eine Summe, die in den von Armut geprägten Zeiten für viele Teilnehmende eine existenzielle Bedeutung hat.

»Der eigenwillige Schwarz-Weiß-Film mit farblichen Einsprengseln ist gestalterisch ganz den deutschen Filmen der Weimarer Jahre verpflichtet. Eine ebenso reiz- wie anspruchsvolle Mischung aus Drama, Musical, Romanze und Komödie voller Sprachwitz und Erinnerungen an vergangene Filmsprachen.« filmdienst.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 27.02. 16:00 DF
FR 28.02. 19:00 DF
MI 05.03. 18:00 Omu

FILMKUNST AKTUELL

DER BRUTALIST

(THE BRUTALIST)

USA/GB/HU 2024, 215 Min.,
FSK: beantragt

Visionäre Ideen, ein radikaler Neuanfang und die Frage nach dem wahren Preis des Erfolgs: DER BRUTALIST (über die Architekturrichtung, die gerne nackten Beton sichtbar verbaute: „béton brut“ nannte 1952 Le Corbusier diesen Stil) erzählt die Geschichte des jüdisch-ungarischen Architekten László Tóth, der nach dem Zweiten Weltkrieg alles riskiert, um in den USA neu zu beginnen.

Als der wohlhabende und prominente Industrielle Harrison Lee Van Buren Tóths Talent als Baumeister erkennt, beauftragt er ihn mit einem Mammutprojekt: Zu Ehren seiner geliebten, verstorbenen Mutter soll er ein Institut errichten, bestehend aus einer Bibliothek, einer Sporthalle, einem Auditorium und einer Kapelle.

Durch Van Buren erhält László die Möglichkeit, seine kühnsten Träume mit den klaren Linien und kantigen Formen der monumentalen Architektur des Brutalismus zu verwirklichen. Doch während sich eine scheinbar glorreiche Partnerschaft entfaltet, kommt László zunehmend ins Straucheln: Der Preis für Macht und Vermächtnis ist hoch, und das dunkle Erbe von Van Burens Reichtum wirft lange Schatten.

Gewinner des Silbernen Löwen für die beste Regie bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 2024.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Brady Corbet

BUCH

Brady Corbet,
Mona Fastvold

KAMERA

Lol Crawley

MUSIK

Daniel Blumberg

MIT

Adrien Brody,
Felicity Jones,
Guy Pearce,
Joe Alwyn,
Raffey Cassidy,
Stacy Martin,
Isaach De Bankolé,
Alessandro Nivola

Im März finden erneut **SCHULKINOVORSTELLUNGEN**
IM RAHMEN DES DEUTSCHEN FERNSEHKRIMIFESTIVALS statt –
eine Anmeldung ist ab Februar möglich!

Für das weitere Schulkinoprogramm bis zu den Sommerferien wird aktuell aufgrund der Baumaßnahmen in der Caligari FilmBühne nach Alternativen gesucht.

Aktuelle Infos auf medienzentrum-wiesbaden.de

studioreif

WORKSHOPS IM PROJEKT „STUDIOREIF“

Anmeldung unter medienzentrum-wiesbaden.de/studio

Mittwoch, 5. Februar, 15–18 Uhr

Podcast-Moderation:
richtig vorbereitet und
authentisch moderiert

Workshop für Jugendliche
ab 12 Jahren, Lehrkräfte
und Interessierte
Leiter: Johannes Sassenroth



Samstag, 15. Februar &
Sonntag, 16. Februar,
10–18 Uhr / 10–15 Uhr

**Filmschnitt mit
DaVinci Resolve**

Workshop für Jugendliche und
Interessierte von 12–26 Jahren
Leiter: André Jagusch



MEDIENZENTRUM WIESBADEN E.V. • Infos & Anmeldung: 0611 1665841, kino@mdz-wi.de

Freitag, 7. Februar 2025, 19.30 Uhr

Filmreihe Ridley Scott (7)

GLADIATOR II

„Gladiator II“ vom legendären Regisseur Ridley Scott („Napoleon“) ist die Fortsetzung der epischen Saga um Macht, Intrigen und Rache im antiken Rom, ein Sequel zum Oscar®-prämierten Filmklassiker „Gladiator“. Mit einer hochkarätigen Besetzung: Denzel Washington, Paul Mescal, Connie Nielsen. OmU.

Freitag 21. Februar 2025, 19.30 Uhr

BETTER MAN

Biopic über den Aufstieg, Fall und Wiederaufstieg des britischen Pop-Idols Robbie Williams. Musicalelemente, Choreografien, visuelle Effekte und eine emotionale Geschichte, die Robbie Williams selbst erzählt, machen den Film zu einem mitreißenden Spektakel. Regie: Michael Gracey (*Snowman*). OmU.



FBW, Schloss Biebrich am Rhein,
Ostflügel, Eingang Parkseite
Eintritt: 7 Euro; Kartenvorbestellungen:
Telefon 0611 / 84 07 66 sowie
www.filme-im-schloss.de
Buslinien 3, 4, 9 und 14,
Haltestelle Rheinufer

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

Kino3:

www.kino3wiesbaden.cinemalovers.de

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 5 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10 – 18 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

**MITGLIED DES
NETZWERKS**



**PROGRAMM AM
MONTAG & DIENSTAG**



HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 20502
Gestaltung: 99°, Auflage 12.500



Liebe Kinder,

im Februar heißt es einmal mehr Vorhang auf für das beliebte, moderierte Kurzfilmprogramm der Filmbewertungsstelle – FBW, ein Spaß für alle ab 5 Jahren.

Besonders freuen wir uns auf Stuntkoordinatorin Suzanne Struben Séra. Sie war beim Dreh von WOODWALKERS dabei und ist am 15. und 16. Februar unser Gast.

Und dann ist da noch die faszinierende Doku über die Krähen, die uns Menschen schon seit Anbeginn begleiten: Es gibt nicht nur viel über die sagenhaft intelligenten Tiere zu erfahren, sondern auch viel über uns selbst.

Euer Traumkino-Team

AB 5

Sa 01.02.
14:30

KINDERKINO ZUM MITMACHEN

80 Min., FSK: ab 0,
FBW: besonders wertvoll



AB 6

So 02.02.
14:30

WUNSCHFILM DAS SAMS – DER FILM

D 2001, 100 Min., FSK: ab 0,
FBW: besonders wertvoll,
Regie: Ben Verbong



AB 8

GRETA

Sa 08.02.
So 09.02.
14:30

HR2-HÖRFEST SING – DIE SHOW DEINES LEBENS

USA/F/J 2021, 110 Min., FSK: ab 0,
FBW: besonders wertvoll,
Regie: Garth Jennings



AB 9

GRETA

Sa 15.02.
So 16.02.
14:00

WOODWALKERS

D 2024, 102 Min., FSK: ab 6,
FBW: wertvoll,
Regie: Damian John Harper
Zu Gast: Suzanne Struben Séra,
Stuntkoordinatorin



AB 10

Sa 22.02.
So 23.02.
14:30

KRÄHEN – DIE NATUR BEOBACHTET UNS

CH 2023, 89 Min., FSK: ab 6,
Regie: Martin Schilt

